



## Bürgergemeinde Zunzgen

Alte Landstrasse 5 | 4455 Zunzgen  
☎ 061 975 96 60 | 📠 061 975 96 79  
✉ gemeinde@zunzgen.bl.ch  
www.zunzgen.ch

**PROTOKOLL**

---

### Bürgergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018

Protokoll-Nr. 2 / 2018

Zeit	Von 20.00 bis 20.45 Uhr
Ort	Gemeindezentrum
Anwesende GR	Michael Kunz, Thomas Erhardt, Andreas Flükiger, Kurt Ost, Hans-Rudolf Wüthrich, Christian Staudenmann, Pascal Eberle
Entschuldigt	
Protokollführer	Cristiano Santoro
Stimmberechtigte	<b>10</b> Personen

---

#### ▪ Traktanden:

- 1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2018**
- 2. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Budgets 2019**
  - 2.1 Präsentation Budget durch den Gemeinderat
  - 2.2 Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
  - 2.3 Beratung und Beschlussfassung
- 3. Einbürgerungsgesuch/e**
  - 3.1 Herr Alban Asani mit Tochter Jola
  - 3.2 Herr Adam Sowulewski
  - 3.3 Herr und Frau Christopher und Jennifer Gray / Frau Lorna Gray
- 4. Verschiedenes**

➔ Mit der Bezeichnung „Gemeinderat / Gemeindepräsident“ ist immer „der Gemeinderat in seiner Funktion als Bürgerrat / Bürgerratspräsident“ zu verstehen

Gemeindepräsident Michael Kunz (Vorsitzender) eröffnet die Versammlung um 20.00 Uhr und begrüsst die Versammlungsteilnehmenden. Der Vorsitzende hält fest, die Einladung sei pünktlich an die Bürger und Bürgerinnen verschickt worden. Ausführliche Unterlagen zu einzelnen Traktanden seien auf der Verwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt und konnten auch – sofern zutreffend – auf der Gemeinde-Homepage eingesehen oder heruntergeladen werden.

Stimmzähler werden keine ernannt. Mit den stimmberechtigten Gemeinderäten sind insgesamt 10 stimmberechtigte Bürger und Bürgerinnen anwesend.

## **1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2018**

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Antrag auf Anhörung des ausführlichen Protokolls stellt. Das ist nicht der Fall.

Gemeindeverwalter Cristiano Santoro verliest die einzelnen Beschlüsse aus dem Protokoll. Der Vorsitzende lässt im Anschluss über die Genehmigung des Protokolls abstimmen. Fragen oder Bemerkungen dazu seitens Versammlung sind keine vorhanden.

*://*: Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2018 einstimmig.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob Änderungen in der Traktandenliste gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall. Die Traktandenliste wird wie vorgesehen vorgestellt.

## **2. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Budgets 2019 der Bürgergemeinde**

### **2.1 Präsentation Rechnung durch den Gemeinderat**

Hans-Rudolf Wüthrich begrüsst die Anwesenden und weist darauf hin, dass sämtliche Zahlen und Details den Einladungsunterlagen zu entnehmen sind und an die Leinwand projiziert werden. Das Budget 2019 der Bürgergemeinde weist bei einem Aufwand von CHF 28'650 und einem Ertrag von CHF 33'050 einen Ertragsüberschuss von CHF 4'400 aus. Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 5'100 ab. Leicht negativ hingegen ist die Forst- und Waldhüttenrechnung mit einem Minus von CHF 700.

Hans-Rudolf Wüthrich erläutert nun die einzelnen Positionen des Budgets und erklärt die Abweichungen detailliert. Im Protokoll wird nicht näher darauf eingegangen – sämtliche Detailunterlagen sind auf unserer Webseite zu finden oder bei der Gemeindeverwaltung verfügbar. Zu erwähnen ist v.a. der hohe Holzverbrauch durch die Mieterinnen und Mieter der Waldhütte in der Forst- und Waldhüttenrechnung. Weiter kann leider ein deutlicher Rückgang der Waldhüttenvermietung festgestellt werden. Die "Konkurrenz-Angebote" rund um Zunzgen sind gross und bekannt.

### **2.2 Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission**

Thomas Löffel, Vertreter der Rechnungs- und Geschäftskommission, hat keine weiteren Bemerkungen zum Bericht und verweist auf den bereits publizierten Inhalt sowie die Erläuterungen von Hans-Rudolf Wüthrich. Die Rechnungs- und Geschäftskommission empfiehlt die Rechnung zu genehmigen.

### 2.3 *Beratung und Beschlussfassung*

Der Vorsitzende leitet zum Abschluss dieses Traktandums über und gibt das Wort frei für allfällige Fragen.

Es werden keine Fragen gestellt womit über die Genehmigung des Budgets 2019 der Bürgergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'400 abgestimmt werden kann.

://: Die Versammlung genehmigt das Budget 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'400 einstimmig.

### 3. **Einbürgerungsgesuch(e)**

Der Vorsitzende stellt kurz in eigenen Worten die Einzubürgernden, Alban Asani (mit Tochter Jola), Adam Sowulewski und Familie Gray, vor. Anschliessend stellen sich die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten den Anwesenden selber vor und erzählen ein paar Worte über sich und die Hintergründe ihres Einbürgerungswunschs. Der Vorsitzende dankt für die kurze persönliche Vorstellung der Einbürgerungskandidaten.

Direkte Fragen an die Einzubürgernden gibt es seitens Versammlung keine, worauf diese aus dem Saal begleitet werden.

://: Einstimmig beschliesst die Versammlung die Aufnahme von

- Alban Asani mit Tochter Jola
- Adam Sowulewski
- Christopher, Jennifer und Lorna Gray

in das Gemeindebürgerrecht von Zunzgen.

### 4. **Verschiedenes**

Kurt Ost informiert über den negativen Abschluss der Forstrechnung im Betrag von CHF 60'000. Revierförster Pascal Lützel Schwab konnte trotz ungünstigen Umständen im Wald den Verlust dennoch geringer halten als prognostiziert. Zudem ist er überzeugt, die nächste Rechnung mit schwarzen Zahlen präsentieren zu können.

Kurt Ost sieht es als positiv an, dass Pascal Lützel Schwab ein Revierförster ist, der mit und im Team zusammenarbeitet und auch draussen vor Ort tätig ist. Aufgrund bevorstehender Pensionierungen wird es im Forstrevier künftig auch personelle Veränderungen geben. Es ist nicht vorgesehen, diese Positionen zu ersetzen, dafür aber Teilbereiche des Aufgabengebiets auszulagern.

Gerne kann man Pascal Lützel Schwab nun, nach seiner Einarbeitungszeit, an eine Bürgergemeindeversammlung einladen. Weiter macht Kurt Ost Werbung für den bevorstehenden Waldgang am 11. Mai 2019. Dieser wird im Hefletengebiet stattfinden und interessanten Themen behandeln. Ein Shuttledienst wird organisiert. Auch besteht dann die Möglichkeit, mit Pascal Lützel Schwab das Gespräch zu suchen.

Sepp Stalder spricht die unbefriedigende Waldhüttenauslastung an. Es melden sich zwar regelmässig Interessierte, die in erster Linie am Preis interessiert sind. Anschliessend hört man aber nichts mehr von diesen Leuten. Er fragt sich, was man tun könnte, um die Zunzger Waldhütte wieder attraktiver zu machen. Ist der Preis zu hoch oder sind die Leute unzufrieden mit dem Angebot oder gar mit den Hüttenwarten? Der Vorsitzende stellt klar, dass die rückläufige Auslastung der Waldhütte keinesfalls mit den Hüttenwarten zu tun hat. Sepp und Beat Stalder leisten sehr gute Arbeit und es gibt keinen Grund oder Anlass etwas zu ändern.

Sepp Stalder moniert, dass er schon letztes Mal den Wunsch äusserte und sogar einen Antrag stellte, den neuen Förster (Pascal Lützelschwab) an eine Bürgergemeindeversammlung einzuladen. Er ist enttäuscht, ist man seinem Wunsch und Anliegen auch heuer wieder nicht nachgekommen.

Kurt Ost fügt an, dass er letztes Mal schon sagte, dass er Pascal Lützelschwab bewusst am Anfang noch nicht einladen möchte, da dieser sich sehr stark und intensiv in sein neues Aufgabenumfeld einbringen und einarbeiten muss.

Der Vorsitzende bestätigt Kurt Osts Überlegungen und erachtet es auch als sinnvoller, wenn man den Kontakt und das Gespräch mit Pascal Lützelschwab am Waldgang sucht und ihm vor Ort Fragen stellt, Informationen einholt oder Anregungen deponiert. Ein weiterer Vorteil; Am Waldgang hat es sicher mehr interessierte Leute (auch Nichtbürgerinnen und Nichtbürger) als an einer Bürgergemeindeversammlung.

Sepp Stalder ist mit diesen Äusserungen nicht zufrieden. Fakt ist; Er stellte den Antrag den Revierförster einzuladen und sein Antrag wurde ignoriert.

Der Vorsitzende erkennt den dringlichen Wunsch von Sepp Stalder trotz anderer Ansicht und möchte wissen, wer sonst noch Sepp Stalders Begehren unterstützt. Einzig Edi Wagner unterstützt Sepp Stalders Wunsch. Behandelt wurde der Antrag dann schliesslich nicht, da über einen solchen nicht abgestimmt werden kann.

Hans-Rudolf Wüthrich kommt nochmals auf das Thema Waldhüttenvermietung zurück. Er sagt, dass der Gemeinderat sich auch schon über den Rücklauf der Vermietungen Gedanken gemacht hat. Der Preis könnte ein Grund sein. Die Frage ist einfach, wie sinnvoll eine Preissenkung effektiv wäre, da man die Waldhütte dann um das x-fache mehr vermieten muss, um einnahmenmässig auf ein ähnliches Resultat wie Stand heute zu kommen. Dazu kommt, dass parallel dazu auch der Aufwand für die Hüttenwarte, der Verschleiss der Infrastruktur und der Holzverbrauch steigen würden, was auf der Ausgabenseite zu mehr Kosten führt. Vielleicht müsste man dann das Holz zusätzlich in Rechnung stellen. Der Gemeinderat meint, dass eine Umstellung der Preispolitik vermutlich nicht zum gewünschten Resultat führen würde.

Der Vorsitzende ergänzt, ein Vergleich zeigte, dass unsere Preise, verglichen mit den Konkurrenzangeboten, absolut adäquat sind. Unsere Waldhütte bietet viele Vorteile, z.B. die Zufahrt und Parkiermöglichkeiten. Es gibt halt einfach genügend ebenfalls gute Alternativen in der Region. Die Gemeinde soll hin und wieder die Waldhüttenvermietung in der Büchel-Zytig inserieren.

Kurt Ost sieht einen weiteren Grund auch darin, dass aufgrund der anhaltenden Trockenheit im Sommer ein Feuerverbot verhängt wurde.

Thomas Fiechter sieht auch einige seiner Landwirtschaftskollegen in der Pflicht, gewisse Arbeiten, wie z.B. das Gülleführen, nicht auf einen Samstagnachmittag zu legen. Wenn es rund um die Waldhütte stinkt, ist das alles andere als angenehm für Mieterinnen und Mieter. Da muss ein Verhaltenskodex her, an den sich alle zu halten haben.

Weiter möchte Thomas Fiechter festhalten, dass auch seiner Meinung nach mit Pascal Lützelschwab ein Förster, wie er sich es vorgestellt und gewünscht hat, mit der richtigen Einstellung gefunden wurde.

Weitere Wortbegehren gibt es keine mehr, worauf der Vorsitzende die Versammlung mit den besten Wünschen fürs kommende Jahr und dem Dank an alle, die sich für die Bürgergemeinde engagieren, schliesst.

Vorsitzender  
Michael Kunz

Protokollführer  
Cristiano Santoro

3. Juni 2019

---

VERTEILER:

Mitglieder des Gemeinderates	7
Mitglieder der RGPK	5
Abonnenten	5
<hr/>	<hr/>
Total	17